

Arbeitskreis Vielfalt in Tannenbusch

Videokonferenz AK Vielfalt: 19.08.2020

Teilnehmende:

Frau Peter (Fachambulanz Sucht Caritas/Diakonie), Frau El Fizazi (Carl-Schurz-Schule), Herr El Karkani (Deutsch-Libysche Gesellschaft)
Lena Erdogan (Caritas), Annette Stirn (Verbraucherzentrale), Manuela Dorlaß (Verbraucherzentrale), Martina Theobald (Tannenbusch- Gymnasium, Hermann Classen (Motiviva), Frau Keilhofer (Mieterbund), Helmuth Göbel (Diakonie), Edith Eitner (Diakonie/Protokoll)

entschuldigt: Frau Kheir El Din (UG Vielfalt), Frau Grap (Stadtteilbibliothek), Frau Hager

1	Begrüßung und Vorstellung	Verantw.
2	<p>Vorstellung des Projekts „Endlich ein Zuhause“ der Fachambulanz Sucht</p> <p>Frau Peter stellt das Projekt „Endlich ein Zuhause vor“: Menschen mit Sucht- und Wohnungsproblemen sollen beraten und betreut werden mit dem Ziel, eine Wohnung zu bekommen und auf Wunsch in eine Therapie vermittelt werden. Die Sprechstunden werden zusätzlich zu dem Standort der Ambulanten Suchthilfe in Poppelsdorf* im Prälat-Schleich-Haus angeboten, auch aufsuchende Beratung ist möglich. Es wird eine Ko-Op mit dem Mieterbund und der Vebowag gewünscht, um Wohnraum zu akquirieren und anbieten zu können. Ebenso besteht Interesse an einer Zusammenarbeit mit Haus Vielinbusch, um dort Beratungen durchzuführen.</p> <p>Das Projekt ist zunächst befristet auf zwei Jahre und wird aus Landesmitteln finanziert. Es gibt keine finanziellen Einschränkungen, somit ist übergreifende Beratung mit verschiedenen Einrichtungen möglich. Auch Menschen, die nicht im Leistungsbezug sind, können beraten, bzw. betreut werden.</p> <p>Zuständig für dieses Projekt sind Frau Alina Peter und Frau Britta Neuberger:</p> <p>* Ambulante Suchthilfe Bonn Im Wingert 9, 53115 Bonn, Tel: 0228 289700 E-Mail: alina.peter@cd-bonn.de, britta.neuberger@cd-bonn.de www.suchthilfe-bonn.de,</p>	<p>Fach-ambulanz Sucht, Klinik im Wingert, Frau Peter</p>
3	<p>Stand der Dinge</p> <p>Viele Organisationen haben die Präsenzberatung wieder aufgenommen, ebenso wie die Sprechstunden in Haus Vielinbusch. Eine Liste der bestehenden Angebote in Haus Vielinbusch zur Übersicht wird nachgereicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tabu-Gymnasium: Der Schulbetrieb läuft mit strengem Hygienekonzept und den damit verbundenen Schwierigkeiten. Bei vielen SchülerInnen werden Defizite festgestellt, die sich durch die erschwerte Unterrichtssituation und sozialen Problemen in den letzten Monaten ergeben haben. - Motiviva: Herr Classen berichtet vom Ausbau der digitalen 	

	<p>Begegnungsmöglichkeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtteilbüro Tannenbusch: Präsenzberatung wird langsam wieder aufgenommen, ausschließlich mit telefonischer Terminvereinbarung. <p>Stand Laptop-Aktion: Wie besprochen wurde gegen Ablehnungsbescheide vom Jobcenter Widerspruch eingelegt. Richterlicherseits wurde die Eilbedürftigkeit aufgrund der Sommerferien abgelehnt. Sobald der Ablehnungsbescheid eingeht, wird Klage eingereicht.</p> <p>Der Sozialbericht von Caritas und Diakonie wurde veröffentlicht, er ist online einzusehen unter www.soziales-bonn.de, download unter: https://www.soziales-bonn.de/wp-content/uploads/SozialberichtBonn_zurAnsicht_Stiftung.pdf</p> <p>Zudem gibt es den Bericht als gedrucktes Heft. Dieses kann auf Wunsch persönlich von Herrn Göbel ausgehändigt oder postalisch bei Frau Eitner unter edith.eitner@dw-bonn.de angefordert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Carl-Schurz-Grundschule Bonn: Frau El Fizazi befürchtet, dass bei einem weiteren Lockdown durch fehlende technische Ausrüstung gravierende Probleme bei den Schülern auftreten werden. - Caritas: Die Caritas hat in allen Bereichen die Präsenzangebote unter Beachtung von Hygienekonzepten mit reduzierter Teilnehmer- bzw. Klientenzahl wieder aufgenommen. <p>Frau Erdogan berichtet von dem Medienprojekt, das in Ko-Op mit der Stadtteilbibliothek und Haus Vielinbusch entwickelt wird. Es werden aktuell Ehrenamtler gesucht, die im Rahmen des Projekts als Paten auch aufsuchend den Umgang mit digitalen Medien wie Laptop und Tablet erklären soll. Die Schulungen der Ehrenamtler soll im Winter starten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verbraucherzentrale hat wieder geöffnet, auch wieder mit Sprechstunde in Haus Vielinbusch. Es gibt sehr viel Resonanz. - Die Deutsch-Libysche Gesellschaft ist auch wieder in Haus Vielinbusch präsent. 	
<p>4</p>	<p>Stadtteilst / Alternativen</p> <p>Es wurden bisher keine Alternativen zum Begegnungsfest weiterentwickelt, da bei den Mitgliedern des AK aufgrund der aktuellen Anpassungen auf die Corona-Situation keine zeitlichen Ressourcen vorhanden sind.</p> <p>Deshalb wird überlegt, eine Aktion in der Vorweihnachtszeit unter dem Motto „Licht sein für andere“ zu entwickeln und durchzuführen. Dieses Motto wurde nach verschiedenen Vorschlägen einstimmig befürwortet.</p> <p>Die AK-interne Arbeitsgruppe trifft sich nach einer Terminfindung mittels Doodle-Abfrage, die Herr Göbel verschickt. Mitglieder der</p>	

	Arbeitsgruppe sind: Frau Erdogan, Frau Grap, Herr Classen, Frau Stirn, Herr Göbel, Frau Theobald (mit Schülerin), Frau El Fizazi.		
	Nächste Sitzung via Videokonferenz: Freitag, 27.10.2020, 18:00 Uhr		

Gezeichnet:

Helmuth Göbel, Einrichtungsleitung Diakonisches Werk (DW)

Protokoll: Edith Eitner